

Ergebnisprotokoll zur Sitzung des Gemeinderates

Mittwoch, 18.04.2012, 16:40 Uhr

Öffentlich

zu 2 Gründung der Windkraftprojektgesellschaft Bodensee-Oberschwaben
Vorlage: 081/12/1

Beschluss

(bei 6 Ja-stimmen, 14 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt)

1. Der Gemeinderat befürwortet die Beteiligung des Regionalwerks Bodensee an der zu gründenden Windkraftprojektgesellschaft Bodensee-Oberschwaben GmbH & Co. KG (WKBO)
2. Der Gemeinderat stimmt auf der Grundlage der bestehenden Verträge der Einlage mit einem Anteil der Stadt Tettang in Höhe von insgesamt 375.000 Euro, verteilt mit 83.000 Euro auf das Jahr 2013 und 288.000 Euro im Jahr 2014, zu.

Die Verwaltung wird beauftragt, die jeweiligen Ansätze in den Haushaltsplänen 2013 und 2014 einzustellen.

zu 3 Kindergartenbedarfsplan 2012/2013
Vorlage: 071/12/1

Beschluss

(einstimmig)

1. Dem Kindergartenbedarfsplan 2012/2013 wird laut Anlage zugestimmt.
2. Einrichtung von Ganztages-Gruppen (GT):
 - 2.1 Kindergarten Bürgermoos
Die AM-Mischgruppe wird in eine GT/VÖ-Gruppe gewandelt (10 GT-Kinder, 10 VÖ-Kinder). Dies entspricht Mehrkosten von 8.170 EUR/Jahr.
Die Ganztagsbetreuung wird auf 50 Stunden/Woche (Ausweitung auf Freitagnachmittag) aufgestockt. Dies entspricht Mehrkosten von 10.707 EUR/Jahr.
 - 2.2 Kindergarten St. Georg Krumbach
Eine Ganztagsbetreuung wird an zwei Tagen/Woche eingeführt. Dies entspricht Mehrkosten von 15.712 EUR/Jahr.
3. Einrichtung von VÖ-Gruppen:

Kindergarten St. Josef Hiltensweiler

Es wird eine Ausweitung der VÖ-Gruppe auf 34 Stunden/Woche

mit Mittagessen beschlossen. Dies entspricht Mehrkosten von 6.424 EUR/Jahr zzgl. Pauschalen für hauswirtschaftliche Kräfte bis 10 Essen 3.210 EUR/Jahr, bis 15 Essen 3.990 EUR/Jahr, ab 16 Essen 4.980 EUR/Jahr.

4. Einrichtung von Krippengruppen:

4.1 Kindergarten Oberhof

Die Ganztagsbetreuung wird auf 50 Stunden/Woche (Ausweitung auf Freitagnachmittag) aufgestockt. Dies entspricht Mehrkosten von 11.180 EUR/Jahr.

4.2 Kindergarten Martin-Luther

Die Ganztagsbetreuung wird auf 50 Stunden/Woche (Ausweitung auf Freitagnachmittag) aufgestockt. Dies entspricht Mehrkosten von 11.180 EUR/Jahr.

5. Fortschreibung Kindergartenbedarfsplan

Die Verwaltung wird beauftragt, den Kindergartenbedarfsplan jährlich fortzuschreiben und dem Gemeinderat jeweils im Frühjahr vorzulegen.

**Beschluss (laut Antrag FW-Fraktion)
(einstimmig)**

Für die Betriebsformen im Kindergruppenbereich (GT 46/ GT 50) wird zukünftig der Faktor 0,060 angewandt.

**zu 4 Antrag des Ortsverbands und der Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen zur B 467 alt
Vorlage: 084/12**

Beschluss (laut Antrag Grünen Fraktion)

Die Stadt Tettang möge bei der zuständigen Straßenverkehrsbehörde in die Wege leiten, dass

1. das bisherige Sonn- und Feiertagsfahrverbot auf der B 467 alt zwischen Tettang-Argenhardt und Gießenbrücke künftig ganzwöchig und ganztägig gilt mit Ausnahme für den land- und forstwirtschaftlichen Verkehr.

(bei 6 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt)

2. das auf der B 467 neu bei Gießenbrücke von Kressbronn kommend in Fahrtrichtung Tettang unterhalb der „Hochwacht“ bei Gießen vor der Einmündung die Geschwindigkeit auf 70 km/h begrenzt wird.

(bei 14 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung beschlossen)

Beschluss (laut Beschlussvorschlag)

1. Auf der B 467 alt soll eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70km/h bei der Straßenverkehrsbehörde beantragt werden.

(bei 11 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen beschlossen)

2. Auf der B 467 alt soll ein Überholverbot bei der Straßenverkehrsbehörde beantragt werden.

(bei 11 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen beschlossen)

Beschluss (laut weiterem Antrag Grünen Fraktion):

Auf der B 467 alt soll beidseitig ein Schutzstreifen, zumindest bergauf, eingerichtet werden.

(bei 9 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt)

Beschluss (laut Antrag StRat Renz):

Auf der B 467 alt sollen dahingehend Renovierungen durchgeführt werden, dass ein verkehrssicherer Zustand durch Fahrbahnrandmarkierungen, Begrenzungspfosten und Zurückschneiden des Bewuchses wiederhergestellt wird.

(bei 1 Ja-Stimme, 18 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt)

Beschluss (laut Antrag StRat Bär):

Die Verwaltung wird beauftragt, Gespräche mit der Forstverwaltung zur Ausweisung eines parallel verlaufenden Radweges auf der B 467 zu führen.

(bei 9 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt)

**zu 5 Stellplatzsatzung der Stadt Tettang von 1997
- Überprüfung auf Aktualität und Erweiterungsbedarf
Vorlage: 075/12**

**Beschluss
(bei 21 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme beschlossen)**

1. Die Regelung der Stellplatzsatzung wird insoweit abgeändert, dass für das gesamte Gebiet der Stadt Tettnang Wohnungen bis zu einer Wohnfläche von 50 m² 1,5 Stellplätze, Wohnungen über 50 m² Wohnfläche 2 Stellplätze benötigen.
2. Die Festlegung des Stellplatzschlüssels zu den geplanten Altenwohnungen wird nach Eingang der noch offenen Anfragen bei der Stadt Friedrichshafen, bzw. beim Regierungspräsidium Tübingen erneut im TA beraten.

zu 6 Bebauungsplan „Bechlingen Nord III, Teil A
- Änderung der Baufelder im Abgrenzungsbereich
- Erneuter Offenlagebeschluss
Vorlage: 083/12

Beschluss
(einstimmig beschlossen)

1. Der Gemeinderat macht sich die Inhalte der Abwägungs- und Beschlussvorlage (siehe Einzelbeschlussfassung zu den Stellungnahmen | Synopse aus der verkürzten Offenlage) zu Eigen.
2. Wegen der Einwendungen / Anregungen von Fam. Mohne wird die Verschiebung des bisherigen Baufeldes 2 in das Baufeld 1 b und die hieraus resultierende Verlegung der privaten Grünfläche (Ortsrandeinschließung) auf die Westseite des erweiterten Baufeldes einschließlich Zulassung eines Satteldachs entsprechend Eintragung in der Nutzungsschablone – siehe Lageplan vom 28.03.2012 - gebilligt.
3. Diese erneute Änderung betrifft die Grundzüge der Planung, so dass gem. § 4 a (3) BauGB eine nochmalige Offenlage erforderlich wird. Stellungnahmen können nur zu den geänderten bzw. ergänzten Teilen abgegeben werden. Die Frist zur Abgabe der Stellungnahmen wird angemessen verkürzt (2 Wochen).
4. Die Verwaltung wird zur Durchführung der erneuten verkürzten Offenlage beauftragt mit entspr. Hinweis in der öffentl. Bekanntmachung gem. § 4 a (3) BauGB.

Die einzelnen Punkte der Synopse wurden beraten und beschlossen.

zu 7 Zusammensetzung des Stadtseniorenrates Tettnang
Vorlage: 086/12

Beschluss

(20 Ja-Stimmen und 2 Gegenstimmen beschlossen)

1. Der Einsetzung des Stadt senioren rates wird wie in der Sitzungsvorlage aufgeführt für die Legislaturperiode Mai 2012 bis Mai 2015 zugestimmt. Die Einsetzung des Stadt senioren rates ist am Mittwoch, 16. Mai 2012 vorgesehen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Verfahren zur Einsetzung des Stadt senioren rates zu überprüfen.

zu 8 **Controllingbericht zum 31.03.2012**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

zu 9 **Bürgerfragestunde**

Es kamen keine Wortmeldungen.

zu 10 **Mitteilungen und Anfragen**

Zu Beginn dieses TOP stellte sich Herr Schneiderhahn, der am 29.03.2012 zum neuen Kulturmanager gewählt wurde, den Mitgliedern des Gemeinderates vor.

Herr Schneiderhahn wird ab dem 02.05. im Büro oberhalb der Tourist Info seine Arbeit aufnehmen.

Anfragen der Gemeinderäte:

- *Fußgängerampel Martin-Luther-Straße*
StRat Schulz fragt nach, warum die Fußgängerampel in der Martin-Luther-Straße nachts noch immer betrieben wird.
BM Bruno Walter sagt eine Antwort zu.
 - *Radwege in den Ortschaften*
StRat Hans Gindele erkundigt sich bzgl. des weiteren Verfahrens zur Radwegsituation in den Ortschaften.
BM Bruno Walter entgegnet, dass das Thema derzeit von der Verwaltung aufbereitet wird und anschließend in die Gremien komme.
 - *Sanierung Turnhalle Schillerschule*
-

StRat Peter Gaissmaier berichtet von besorgten Aussagen einiger Eltern, dass die Sanierung der Turnhalle der Schillerschule dahingehend erfolgt, dass der denkmalgeschützte Altzustand wiederhergestellt wird und dabei Sicherungsbauten und fest angebrachte Sportgeräte entfernt werden.

Herr Schwenke verneint dies. Es gelte immer Sicherheit vor Denkmalgerechtigkeit.

- *ELR Programm*

StRat Manfred Ehrle bittet um Überprüfung, ob es möglich wäre den Proberaum des Musikvereins Krumbach in das Entwicklungsprogramm ländlicher Raum (ELR) mitaufzunehmen.

BM Bruno Walter entgegnet, dass es einige Bereiche in den Ortschaften gibt, die für das ELR-Programm in Frage kommen. Die Verwaltung werde dies aufbereiten und dann müsse der Gemeinderat ggfs. Prioritäten festlegen.

- *AK Rad*

StRätin Christina Schweizer erkundigt sich nach dem nächsten Termin für die Sitzung des AK Rad.

BM Bruno Walter entgegnet, dass dieser voraussichtlich im Mai stattfinden wird.